

Inhaltsverzeichnis

Wunderbare Errettung eines Kindes 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Wunderbare Errettung eines Kindes

Grünewald, Meißner Chronik. Hayn 1829. I. S. 184.

Im Jahre 1565 hat eine Jungfrau ein dreijähriges Mädchen aus der Stadt [Meißen](#) entführt, als sie nun an das angeschwollene Flößchen Triebisch kam, hat sie es entkleidet, nackt durchgeführt und dann wieder angezogen, aber trotz Regens und Sturms auf der Erde liegen lassen und ist davon gegangen. Hier ist es erst am Mittage des folgenden Tages von einem Landmann auf dem Gesichte liegend, aber unversehrt gefunden worden, und als die bekümmerten Eltern das wiedergefundene Kind gefragt, wer bei ihnen gewesen, antwortete es, weiße Hundchen hätten es bewacht.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 51*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [jungfrau](#), [entführung](#), [1565](#), [meissen](#), [nackt](#), [regen](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen040>

Last update: **2025/01/30 17:51**

